

## Anlage 1 **Erläuterungsbericht mit Kosten**

### Allgemeine Vorbemerkungen

Das Wohngebiet nördlicher "Neuer Guckenrain" in Dettingen unter Teck wurde in den 1970iger Jahren erschlossen und in den Folgejahren bebaut. Die Ausbaubereiche liegen westlich und nördlich der Limburgstraße und werden im Norden von der K 1250 und im Westen von dem dort angelegten Feldweg begrenzt. Die Baumaßnahme schließt zudem an die bereits im Jahr 2017 durchgeführten Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten in der Bossler Straße an.

Im Ausbaubereich häuften sich u. a. infolge von Material- und Korrosionsschäden an den Guß- und Kunststoffrohrleitungen die Wasserrohrbrüche. Die Betriebssicherheit des Netzes ist infolge der ständigen Rohrbrüche auf Dauer nicht mehr gewährleistet. Um die Trinkwasserversorgung dauerhaft gewährleisten zu können, werden die Haupt- und Hausanschlussleitungen im öffentlichen Bereich komplett neu hergestellt.

In diesem Zug wird der durch ständige Aufgrabungen und Alterungserscheinungen beschädigte bituminöse Straßenbelag saniert.

Bestandteil der Kostenberechnung sind die Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten im Bereich des Jusi-, Neuffen-, Hohenstaufen-, Rechberg-, Stuifen- und Hornbergweges. Die Baumaßnahme soll im Winter 2018/2019 ausgeschrieben und ab April 2019 umgesetzt werden.

#### Kanalisation

Im Ausbaubereich wurde der Hauptkanal bereits untersucht. Die vorgefundenen Schäden werden mittels Schlauchliner im Herbst 2018 saniert. Die seitlich abzweigenden Kanalanschlussleitungen können erst nach Fertigstellung der bereits ausgeschrieben Kanalsanierungsarbeiten im Bereich des Hauptkanals kontrolliert und eine evtl. notwendige Sanierung festgelegt werden.

Da noch keine belastbaren Zahlen für die Sanierung der Kanalhausanschlussleitungen zur Verfügung stehen, wurde in Absprache mit der Gemeinde Dettingen unter Teck vereinbart, hier einen Planansatz vorzusehen.

***Planansatz Baukosten incl. BNK ~ 50.000,- € brutto.***

Es wird davon ausgegangen, dass diese Mittel auskömmlich sind.

## Wasserversorgung

Die im Ausbaubereich vorhandene Ortsnetzleitung mit DN 100 wird einschließlich der Hausanschlüsse komplett erneuert. Insgesamt werden ca. 550 m Hauptleitung, 10 Hydrantenschächte und ca. 55 Hausanschlussleitungen ausgetauscht.

Es werden duktile Gussrohre DN 100 mit Zementmörtelauskleidung und Zementmörtel-Ummantelung (ZM) verwendet. Die Wasserleitungshausanschlüsse werden mit PE-HD-Rohren (50 x 4,6 mm) ausgeführt. Diese werden direkt hinter der Grundstücksgrenze mit der privaten Hausanschlussleitung zusammengeschlossen.

**Die Baukosten incl. BNK betragen ~ 627.000,- € netto.**

## Straßenbauarbeiten

Im Ausbaubereich wird der vorhandene bituminöse Deckbelag ca. 4 cm tief abgefräst und durch einen neuen Asphaltfeinbelag AC 8 DN ersetzt. Sämtliche Abdeckungen der Straßenentwässerung, der Wasserleitung und des Kanals werden erneuert.

Die im Zuge dieser Maßnahme erforderlichen Anpassungs- bzw. Instandsetzungsarbeiten in den Anschlussbereichen sind bei den Baukosten berücksichtigt.

Die Leitungsträger wurden im Vorfeld über die Baumaßnahme bereits informiert. Derzeit wird von den Leitungsträgern, konkret von der Deutschen Telekom, geprüft, ob Neuverlegungen, z.B. Micropipes für das „schnelle Internet“ erfolgen können. Es wird davon ausgegangen, dass eine Lösung, wie zuletzt im 6. Bauabschnitt „Alter Guckenrain“, mit der Deutschen Telekom gefunden wird. Auf die Verlegung von Leerrohren durch die Gemeinde könnte dann verzichtet werden. In den nachstehenden Kosten wurden deshalb auch keine Leerrohre einkalkuliert.

Im Vorfeld wurde eine Beprobung und Analyse der Asphaltbeläge und des Baugrundes von der BWU durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse weisen **keine** belasteten Boden- und Asphaltverunreinigungen auf.

**Die Baukosten incl. BNK betragen ~ 192.000,- € brutto.**

## **Sonstige Anmerkungen**

Die Maßnahme soll unter Vollsperrung in mehreren Bauabschnitten im Jahr 2019 durchgeführt und abgeschlossen werden.

Die Kostenberechnungen wurden von der infra-teck GmbH anhand bereits durchgeführter innerstädtischer Baumaßnahmen in ähnlich schwierigem Umfeld erstellt. Aufgrund der guten Auftragslage im Bereich der Tief- und Straßenbau, ist es derzeit sehr schwierig, verlässliche Kosten anzugeben.

Als Kostenansatz wurden Preise – Stand Frühjahr/Sommer 2018 – aus vergleichbaren Maßnahmen angesetzt. Fehlende Preisangaben wurden durch das Einholen von Einheitspreisen ergänzt.

Die Baunebenkosten (Ingenieurhonorar, Vermessung, Beweissicherung, etc.) sind in der Kostenberechnung enthalten.

Evtl. Preisänderungen bei Asphaltmaterial, Beton, Energiekosten, etc. und bei der Entsorgung von Boden- und Baustoffmaterial o.ä. können derzeit nur schwer beziffert werden.

Bei der Kostenberechnung wurde ein Mehrwertsteuersatz von 19 % angesetzt. Bei der Wasserversorgung besteht für die Gemeinde eine vollständige Vorsteuerabzugsberechtigung – hier wurden nur Netto-Zahlen berücksichtigt.